

Tuning-Tools für Windows 7

Erstellen Sie Bookmarks zu Ihren wichtigsten Ordnern. Ersetzen Sie den Anmeldebildschirm durch ein eigenes Bild. Analysieren und reparieren Sie die Registry. Acht Tuning-Tools bringen Ihr Windows auf Trab.

Windows bietet viele Einstellungsmöglichkeiten, die man über die normale Bedienoberfläche nicht erreicht. Das hat sich auch bei Windows 7 nicht geändert.

Viele dieser Optionen sind in der Registrierungsdatenbank von Windows verborgen. Die Registry zu manipulieren ist allerdings riskant. Bereits ein Tippfehler kann Windows lahmlegen. Warum also selbst in die Registry eingreifen, wenn es kostenlose Spezialprogramme mit grafischer Bedienoberfläche gibt, die das für Sie erledigen?

Dieser Artikel stellt acht ausgewählte Tuning-Tools vor, die Ihr Windows 7 spürbar besser machen.

Das können die Tools

Die beschriebenen Tuning-Tools setzen den Hebel an verschiedenen Stellen an:

Zwei Programme kümmern sich um die Optik. Windows 7 Account Screen Editor 2.0 etwa ersetzt den langweiligen Login-Screen durch Ihr eigenes Foto. Vielleicht möchten Sie auch einzelne Programm-Icons austauschen, neue Buttons einrichten oder gleich die komplette Bedienoberfläche aufmöbeln: Das alles geht mit Winbubble 2.0.3.7.

Tuning-Tools wie der Context Menu Editor 1.0 sind darauf spezialisiert, die Bedienung komfortabler zu machen. Er erstellt neue Kontextmenüeinträge für Ihre Lieblingsprogramme und -webseiten. Damit öffnen Sie das Programm oder die Webseite Ihrer Wahl künftig mit nur zwei Klicks.

Die Reparatur-Tools beheben Fehler von Windows 7. Ein langsames oder instabiles Sys-

tem macht Tweak Now Powerpack 2010 flott. Das Tuning-Tool eignet sich wegen seiner unkomplizierten Bedienoberfläche insbesondere auch für Einsteiger.

Wenn Sie Probleme mit Browser-Erweiterungen haben oder Ihr Internet Explorer öfter mal einfriert, dann löst IE Tweaker 1.0 das Problem. Das einfach zu handhabende Tuning-Tool konfiguriert über 90 versteckte Einstellungen des Internet Explorers 7 und Internet Explorers 8.

Andere Tuning-Tools rüsten Funktionen nach, die Windows 7 nicht hat. Bestes Beispiel: 7 Plus 2.1.0. Das Tool spendiert Ihrem System Tastaturbefehle, mit denen Sie schnell durch Ordner navigieren (Bild A), komplette Dateipfade kopieren oder eine Kommandozeile mit voreingestelltem Verzeichnis öffnen.

Vielleicht möchten Sie sich mit solchen Details gar nicht beschäftigen, sondern wollen einfach nur, dass alles besser wird – und zwar sofort. Dann können Sie einen 1-Klick-Opti-

mierer wie Mz Optimizer 1.0.0 installieren. Er stellt Prozessor, RAM und Registry vollautomatisch perfekt ein.

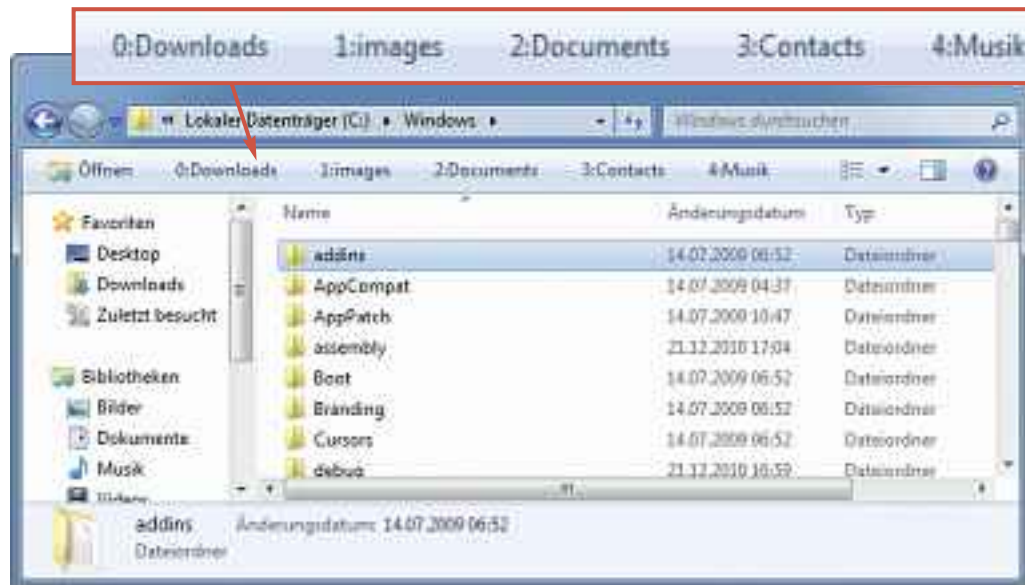
In der Rubrik "Mz Ultimate Tools" des Mz Optimizer finden Sie zudem den Gottmodus



Schnelleres Windows: Acht Tuning-Tools machen das System wieder flott.

Kompakt

- Dieser Artikel stellt spezielle Tools für Windows 7 vor.
- Sie schalten versteckte Funktionen frei, reparieren Registry-Einstellungen oder erweitern das Kontextmenü.
- Die Tools finden Sie auf der Heft-DVD oder kostenlos im Web.



Ordner-Favoriten: Klicken Sie auf den Favoriten oder drücken Sie die entsprechende Zahl auf dem Nummernblock, der Windows-Explorer öffnet dann augenblicklich den gewünschten Ordner (Bild A).

von Windows 7, der alle Elemente der Systemsteuerung übersichtlich auflistet.

Englischsprachige Oberflächen


Tuning-Tools für Windows 7 gibt es derzeit ausschliesslich mit englischer Bedienoberfläche. Sie wurden nämlich nicht von deutschen Entwicklern programmiert und sind so neu, dass sie noch nicht eingedeutscht wurden.

Für USB-Sticks geeignet

Vier der Tuning-Tools eignen sich für den mobilen Einsatz auf dem USB-Stick: Ultimate Windows Tweaker 2.1, Context Menu Editor 1.0, IE Tweaker 1.0 und Windows 7 Account Screen Editor 2.0. Diese Tools müssen nicht installiert werden. Ein Doppelklick auf die EXE-Datei und sie sind startklar.

Falls sich auf Ihren USB-Stick bereits portable Programme befinden, entpacken Sie das Tuning-Tool Ihrer Wahl in einen Ordner auf Ihrem USB-Stick und fügen einen Eintrag in den Programmstarter ein. Programmstarter finden Sie kostenlos im Internet. Da Tuning-Tools Administratorrechte benötigen, führen Sie den Programmstarter als Administrator aus.

Auf DVD

Sie finden alle vorgestellten Programme auf  in der Rubrik "Computer, Tuning-Tools".

So geht's: Systemwiederherstellung

Die Systemwiederherstellung sichert die Registry von Windows. Falls beim Tuning etwas schiefgeht, stellen Sie einfach die Sicherungskopie wieder her.

Wenn die Registrierungsdatenbank beschädigt ist, arbeitet Windows oft nicht mehr richtig. Die Systemwiederherstellung sichert die Registry und stellt den alten Zustand wieder her.

So geht's: Starten Sie zunächst das Fenster "Basisinformationen über den Computer anzeigen" mit der Tastenkombination [Windows Pause]. Klicken Sie dann links auf "Computerschutz". Ein neues Fenster erscheint. Klicken Sie auf "Erstellen...".

Geben Sie einen Namen für den Wiederherstellungspunkt ein – etwa **Ohne Tuning** – und bestätigen Sie mit "Erstellen" (Bild B). Der Wiederherstellungspunkt wird nun erstellt.

Falls Sie nach dem Tuning wieder den Ausgangszustand Ihres Systems herstellen möchten,

starten Sie die Systemwiederherstellung mit der Tastenkombination [Windows R] und dem Befehl `rstrui`. Die Systemwiederherstellung wird gestartet. Folgen Sie dann den Anweisungen des Assistenten.


Die Systemwiederherstellung hat keine Auswirkungen auf Dokumente; Bilder oder persönliche Daten.



Registry sichern: Ein Klick auf "Erstellen" legt einen Wiederherstellungspunkt an. Falls Probleme beim Tuning auftreten sollten, stellen Sie damit den Ausgangszustand Ihres Systems wieder her (Bild B).

Vorher die Registry sichern

Alle Programme wurden von der Online PC-Redaktion getestet. Da sie jedoch tiefgreifende Veränderungen am System vornehmen, sollten Sie vor den Tuning-Massnahmen in jedem Fall ein Backup Ihrer Registry anlegen, um das Risiko zu minimieren. Erunt 1.1j (kostenlos, www.larshederer.homepage.t-online.de/erunt)


und auf ) sichert die Registry von Windows und stellt sie wieder her.

Noch einfacher: Wie Sie die Registry mit Bordmitteln von Windows 7 sichern, lesen Sie im obenstehenden Kasten "So geht's: Systemwiederherstellung".

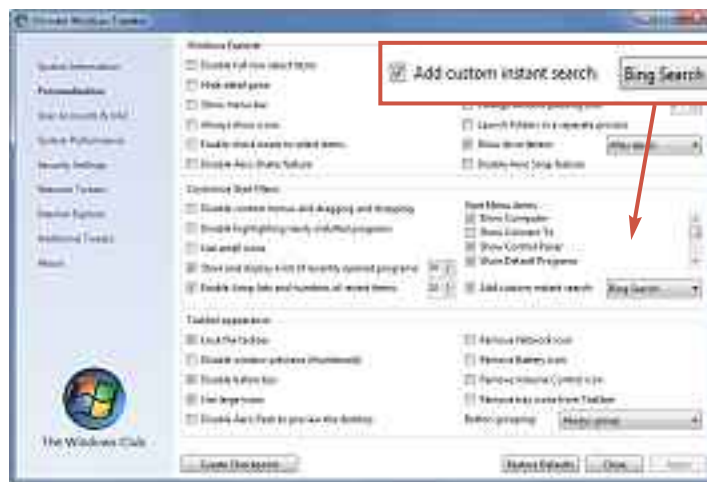
Oliver Ehm

Ultimate Windows Tweaker 2.1

Das einfach zu bedienende Tool konfiguriert die wichtigsten Systemeinstellungen und lässt sich vom USB-Stick aus nutzen.

Ultimate Windows Tweaker 2.1 passt mehr als 130 Einstellungen von Windows 7 schnell und komfortabel an (kostenlos, www.thewindowsclub.com/ultimate-windows-tweaker-v2-a-tweak-ui-for-windows-7-vista und auf ). Ultimate Windows Tweaker ist für 32- und 64-Bit-Versionen von Windows 7 geeignet. Das Tool muss nicht installiert werden. Ein Klick auf die EXE-Datei genügt. Sie können Ultimate Windows Tweaker daher auch auf einen USB-Stick packen und an beliebigen Windows-7-Rechnern nutzen.

So geht's: Starten Sie das Programm. Die englische Bedienoberfläche lässt sich einfach und intuitiv bedienen. In der linken Fensterhälfte sehen Sie acht Rubriken, in denen Ultimate Windows Tweaker die wichtigsten Systemparameter bündelt.



Schneller suchen: Fügen Sie etwa dem Startmenü Ihre bevorzugte Suchmaschine hinzu, dann durchsuchen Sie künftig das Web mit einem Klick (Bild C).

Sobald Sie auf eine der Rubriken klicken, erscheinen rechts die Einstellmöglichkeiten.

Unter "Personalization" passen Sie etwa das Erscheinungsbild des Windows-Explorers, des Startmenüs und der Taskleiste an (Bild C).

In der Kategorie "User Accounts & UAC" (User Account Control) optimieren Sie das Verhalten der Benutzerkontensteuerung.

Unter "System Performance" passen Sie die Windows-Dienste an und legen fest, nach welcher Wartezeit Windows Programme, die nicht mehr reagieren, automatisch beenden soll. Damit verkürzen Sie zum Beispiel die Zeit, die Windows zum Herunterfahren des PCs braucht.

Wenn Sie anderen Benutzern Ihres Rechners verbieten wollen, die Registry zu bearbeiten oder eine Kommandozeile zu öffnen, dann nutzen Sie die Einstellungen in der Rubrik "Security Settings".

Die Rubrik "Network Tweaks" ermöglicht es, Standardfreigaben etwa für Drucker oder Laufwerke zu deaktivieren oder die Bandbreite Ihrer Internetverbindung festzulegen.


Unter "Additional Tweaks" lässt sich beispielsweise das Kontextmenü um hilfreiche Einträge wie "Take Ownership" – das bedeutet "den Besitzer wechseln" – erweitern.

Überprüfen Sie die Änderungen und übernehmen Sie Ihre Einstellungen mit "Apply". Starten Sie den PC neu. ▶

7 Plus 2.1.0

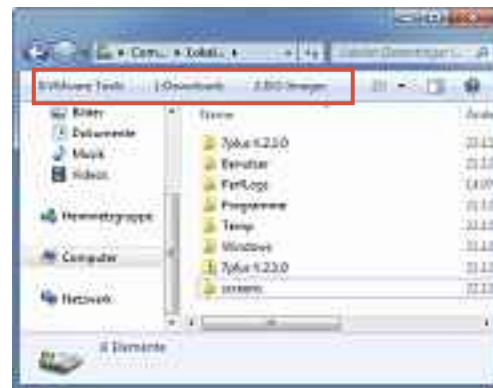
Das Programm erweitert Windows um viele Tastaturbefehle und erzeugt Bookmarks für Ihre wichtigen Ordner.

Windows mit der Tastatur zu steuern ist bequemer und geht schneller als mit der Maus. Zwar bringt Windows schon viele Tastenkombinationen mit, doch diese decken nur den Grundbedarf ab. Es gibt beispielsweise keine Shortcuts, mit denen man schnell durch Ordner navigieren, Dateien öffnen, komplette Dateipfade kopieren oder eine Kommandozeile mit voreingestelltem Verzeichnis öffnen kann.

Das Tool 7 Plus 2.1.0 erweitert Windows um die fehlenden Tastaturbefehle (kostenlos, <http://code.google.com/p/7plus> und auf ). Das Programm lässt sich zudem um eigene Befehle erweitern.

So geht's: Entpacken Sie das Archiv "7plus V.2.1.0.zip" in ein Verzeichnis Ihrer Wahl. Starten Sie das Programm mit einem Klick auf die Datei "7plus.exe". Klicken Sie die folgenden zwei Dialoge mit "Nein" und "Ja" weg. Das Konfigurationsfenster erscheint. Links sehen Sie alle Rubriken. Hangeln Sie sich durch die einzelnen Rubriken und deaktivieren Sie alle Tastaturbefehle, die Sie nicht brauchen.

7 Plus erzeugt Bookmarks für Verzeichnisse, auf die Sie besonders häufig zugreifen – im Programm wird die Funktion "Fast Folders" genannt. Um die Bookmark-Funktion für den Windows-Explorer zu aktivieren, schliessen Sie zunächst die Rubrik "All Events". Markieren Sie anschliessend die Rubrik "Fast Folders". Setzen Sie vor allen drei Optionen ein Häkchen. Übernehmen Sie die Einstellungen mit "Apply". Bookmarks für vorhandene Ordner erstellen Sie mit der Taste [Strg] und einer




Ordner als Bookmarks: Das Tool 7 Plus legt Bookmarks für Ordner an, auf die Sie besonders häufig zugreifen (Bild D).

beliebigen Zahl auf dem Nummernblock. Es lassen sich maximal zehn Bookmarks anlegen. Die Bookmarks werden im Fenster des Windows-Explorers angezeigt (Bild D).

Tweak Now Powerpack 2010 2.3.2

Die besonders einfach zu bedienende Tuning-Software macht nicht optimal laufende Windows-Installationen wieder flott.

Die Tuning-Software Tweak Now Powerpack 2010 eignet sich wegen ihrer unkomplizierten Bedienoberfläche insbesondere für Einsteiger (kostenlos, www.tweaknow.com und auf ). Mit wenigen Klicks bekommen Sie damit Ihr Windows wieder flott.

Das Programm beseitigt Datenmüll, überprüft und säubert die Windows-Registry und gibt detailliert Auskunft über die verwendete Hardware und Windows-Version.

So geht's: Installieren Sie das Programm und starten Sie es anschliessend.



Registry reparieren: Tweak Now Powerpack 2010 analysiert die Registry bis in den letzten Winkel, zeigt Ihnen alle entdeckten Probleme an und behebt sie (Bild E).

Nach dem Start ist die Rubrik "Home" aktiv. Hier lässt sich gleich zu Anfang die Registry säubern. Lassen Sie das Tool zunächst die


Registry analysieren. Klicken Sie dazu rechts auf "Analyze". Kurz darauf listet Tweak Now Powerpack die Ergebnisse auf. Ein Klick auf "Details" zeigt eine detaillierte Beschreibung an (Bild E). Bereinigen Sie die Registry mit einem Klick auf "Fix and Clean".

Wenn Sie Datenmüll eliminieren wollen, aktivieren Sie die Rubrik "Windows Cleaner". Sie finden hier spezielle Tools, mit denen Sie überflüssige Dateien aufspüren, löschen, den Autostart ausmisten, Surfspuren vernichten und überflüssige Programme deinstallieren.

Informationen zu Hard- und Software erhalten Sie in der Rubrik "System Information". Je nachdem welche der Unterrubriken Sie aktivieren, zeigt das Programm nach einer kurzen Analyse Einzelheiten zu Festplatte, Arbeitsspeicher, Mainboard, Netzwerkkarte, CPU, Grafikkarte und Windows an.

Winbubble 2.0.3.7

Das Tuning-Tool verändert die Oberfläche von Windows nach Ihren Wünschen.

Winbubble 2.0.3.7 verschafft Ihnen Zugriff auf die versteckten Systemeinstellungen in Windows (kostenlos, <http://sites.google.com/site/winbubbles/home> und auf ). Die Bandbreite der Einstellungen ist dabei recht gross. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf dem Verhalten und dem Erscheinungsbild der Windows-Oberfläche.

So geht's: Entpacken Sie die ZIP-Datei und starten Sie die Installation mit einem Doppelklick auf die Datei "Installer.exe". Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten. Starten Sie das Programm und nehmen Sie die Lizenzbedingungen mit "Ja" an. Die folgende Abfrage beantworten Sie mit "Nein".

Das Programmfenster erscheint mit aktiviertem Register "General". Hier lassen sich die Systemeigenschaften Ihres Rechners ändern.

Die beiden anderen Rubriken dienen dazu, das Kontextmenü des Windows-Explorers um nützliche Einträge zu erweitern. Der neue Kontextmenübefehl "Take the Ownership of this file" etwa macht Sie zum Besitzer einer Datei. Damit vermeiden Sie die Fehlermeldung "Zugriff verweigert" bei der Arbeit mit Dateien, für die Sie eigentlich keine Rechte haben.


Winbubble hat neun Funktions-Registerkarten. Über das Register "Icons" tauschen Sie schnell und unkompliziert Programm-Icons aus. Im Register "Windows 7" passen Sie das Hintergrundbild des Login-Fensters an und haben schnellen Zugriff auf versteckte Windows-Tools. Der Zugriff auf Laufwerke und Teile der Systemsteuerung lässt sich unter "More Policies" einschränken (Bild F).



Zugriff auf USB-Sticks verweigern: Im Register "More Policies" auf dem Reiter "Machine" belegen Sie Wechsel Datenträger mit einem Lese- und Schreibschutz (Bild F).

IE Tweaker 1.0

Das einfach zu handhabende Tuning-Tool konfiguriert über 90 versteckte Einstellungen des Internet Explorers 7 und 8.

Zahlreiche Einstellungen des Internet Explorers sind tief in den Optionen versteckt oder nur über die Registry zu erreichen. IE Tweaker 1.0 konfiguriert den Internet Explorer 7 und 8 umfassend und ist dabei komfortabel zu bedienen (kostenlos, www.ietips.net/tweaker und auf ).

So geht's: Das Tool IE Tweaker muss nicht installiert werden. Entpacken Sie zunächst das Archiv "IE_Tweaker.zip" in ein Verzeichnis Ihrer Wahl. Starten Sie anschliessend das Programm mit einem Doppelklick auf die Datei "IE Tweaker.exe". Das Tool bietet nach dem Programmstart die Möglichkeit, den Internet Explorer 8 – die aktuelle Browserversion – herunterzuladen, die Standardeinstellungen wiederherzustellen oder Erweiterungen für den Browser zu beschaffen.

Die Tuning-Optionen sind in sechs Rubriken unterteilt. Wenn Sie eine Tuning-Rubrik aktivieren, zeigt Ihnen das Programm rechts die zugehörigen Optionen an.

Unter "Browsing Options" lässt sich zum Beispiel der Sound, die Bilderdarstellung oder die Schriftenglättung Clear Type deaktivieren. Das ist insbesondere Nutzern zu raten, die einen Röhrenmonitor verwenden.

In der Rubrik "Clean Junk Files" löschen Sie Daten, die der Internet Explorer gesammelt hat. Dort lassen sich Cookies, der Verlauf oder Passwörter mit nur einem Klick beseitigen (Bild G).

Praktisch ist vor allem die Rubrik "Tweak IE". Auf dem Register "Basic Tweaks" aktivieren Sie beispielsweise die versteckte Menüleiste im Internet Explorer oder Sie blenden die oftmals störende Favoritenleiste aus. Das Register "Control Panel" sperrt die "Internetoptionen" für unerfahrene Anwender.

In der Rubrik "Restrictions" verhindern Sie, dass andere Nutzer Ihres Rechners Programmeinstellungen ändern, etwa die voreingestellte



Internetspuren löschen: Mit einem Klick lassen sich alle Daten beseitigen, die der Browser gesammelt hat (Bild G).

Suchmaschine austauschen oder Add-ons für Programme installieren.

Wem der penetrante Smartscreen-Filter zu viele Webseiten blockiert, der schaltet ihn in der Rubrik "Security" einfach aus. Wenn Sie Probleme mit Browser-Erweiterungen haben oder der Internet Explorer einfriert, während er eine Seite lädt, finden Sie Hilfe in der Reparaturrubrik "Repair". ▶

codekicker.ch

Die deutschsprachige Q&A-Plattform
für Software-Entwickler

 codekicker

codekicker.ch – Antworten für Entwickler

Windows 7 Account Screen Editor 2.0

Das Programm ersetzt das Hintergrundbild des Anmeldebildschirms von Windows 7 durch ein eigenes Bild.

Der Anmeldebildschirm von Windows 7 sieht ziemlich langweilig aus. Spezial-Tools wie der Windows 7 Account Screen Editor 2.0 peppen ihn auf, indem sie persönliche Bilder einbauen oder die Buttons farblich verändern (kostenlos, <http://bcubing.deviantart.com/art/Windows-7-Logon-screen-editor-141615089>).

So geht's: Entpacken Sie die ZIP-Datei und starten Sie anschliessend das Programm mit Administratorrechten. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie "Als Administrator ausführen". Das Tool Windows 7 Account Screen Editor 2.0 zeigt

nach dem Start den aktiven Anmeldebildschirm an.

Das Hintergrundbild ändern Sie über die Schaltfläche "Set Background". Änderungen zeigt das Programm in der Vorschau an.

Falls Sie mit dem Bild unzufrieden sind, wechseln Sie es wieder aus oder stellen Sie einfach die Standardeinstellung mit "Restore default Background" wieder her.

Die Transparenz der Schaltflächen des Anmeldebildschirms passen Sie über "Style" an. Das Ergebnis zeigt Ihnen der Windows 7 Account Screen Editor im Vorschauenfenster an.

Etlliche Sicherheitseinstellungen lassen sich unter "Policies" vornehmen. Hier legen Sie etwa fest, ob der Anwender vor der Anmeldung [Strg Alt Entf] drücken muss oder



Sichere Windows-Anmeldung: Das Tool Windows 7 Account Screen Editor ändert die Optik des Anmeldebildschirms (Bild H).

ob die Benutzerkonten angezeigt werden sollen (Bild H). Es lassen sich auch Informationen über den letzten Anwender einblenden.

Context Menu Editor 1.0

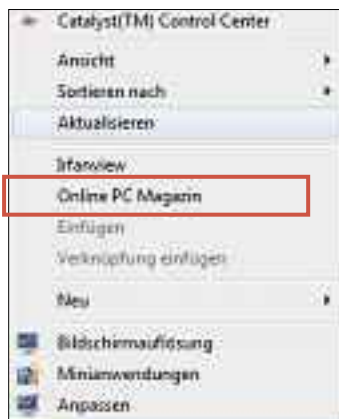
Der Editor erstellt für beliebige Programme und Webseiten Einträge im Kontextmenü.

Programme aufzurufen kann unter Windows ziemlich mühsam sein. Besonders wenn viele Programme installiert sind, artet ein Programmaufruf mitunter in eine regelrechte Klick- und Scroll-Orgie aus. Gleiches gilt, wenn es darum geht, oft besuchte Webseiten anzuzeigen, die Favoriten aber nicht konsequent durchorganisiert sind.

Context Menu Editor 1.0 erstellt Kontextmenüeinträge für Ihre Lieblingsprogramme und -webseiten (kostenlos, <http://binarybuddy.deviantart.com/art/Context-Menu-Editor-v1-0-155571058> und auf). Damit öffnen Sie das Programm oder die Webseite Ihrer Wahl künftig mit nur zwei Klicks.

So geht's: Sie müssen die Software nicht installieren. Entpacken Sie die RAR-Datei in ein Verzeichnis Ihrer Wahl. Starten Sie das Tool als Administrator. Nach dem Start ist das Register "Add" aktiv. Hier bauen Sie eigene Programme oder Webseiten in das Kontextmenü ein.

Programme fügen Sie über die Rubrik "Add a link to an Application/Command" ein. Geben Sie bei "Path" den Pfad zu dem Programm ein, das Sie dem Kontextmenü hinzufügen möchten. Klicken Sie auf "Browse" und wählen Sie die EXE-Datei des



Webseiten schnell starten: Wenn Sie Ihre Lieblingswebseiten in das Kontextmenü verfrachten, starten Sie sie künftig mit nur zwei Klicks (Bild I).

Programms aus. Um eine Webseite in das Kontextmenü aufzunehmen, tippen Sie bei "URL" die Adresse der Webseite ein. Geben Sie bei "Icon" optional ein Symbol für die Seite an und tippen Sie bei "Text" eine Bezeichnung für die Webseite ein. Ein Klick auf "Set" fügt den Link in das Kontextmenü ein (Bild I).

Wenn Sie einen Eintrag wieder entfernen möchten, aktivieren Sie das Register "Remove". Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag und wählen Sie "Delete".

Mz 7 Optimizer 1.0.0

Der Nutzer des Tools optimiert von Hand Prozessor, RAM und Registry oder nutzt die 1-Klick-Optimierung.

Mz 7 Optimizer 1.0.0 bietet zahlreiche Funktionen, die die Standardeinstellungen von Windows 7 optimieren (kostenlos, www.mz-tweak.com/mz7optimizer.html und auf). Das Besondere an dem Programm sind die vielen integrierten Spezial-Tools. Mit diesen Tools kann der Anwender ganz detailliert Windows verbessern oder die vollautomatische 1-Klick-Optimierung des Programms nutzen.

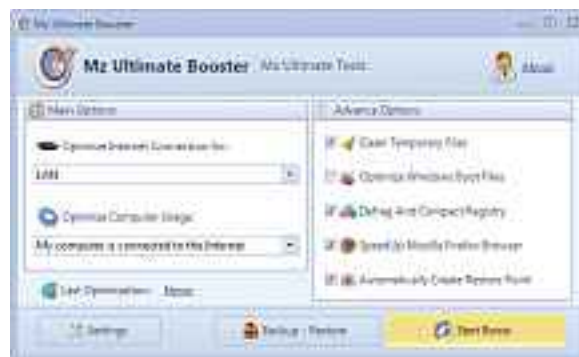
So geht's: Installieren und starten Sie das Programm. Die Software empfiehlt, ein Backup der Registry anzulegen, bevor Sie Änderungen vornehmen. Dieser Empfehlung sollten Sie Folge leisten, damit Sie ungewollte Änderun-

gen komfortabel wieder rückgängig machen können. Klicken Sie daher bei der Abfrage auf "OK". Tippen Sie bei "Description" eine Bezeichnung für das Backup ein – etwa **Windows nicht getunt** – und klicken Sie auf

"Create Backup now". Sobald die Sicherungskopie der Registry erzeugt wurde, schliessen Sie das Fenster.

Zurück im Hauptfenster finden Sie fünf Rubriken. Besonders nützlich ist die Rubrik "Useful Tools". Hier finden Sie unter der Kategorie "Mz Ultimate Tools" neun Module, mit deren Hilfe Sie gezielt die CPU, den Arbeitsspeicher und die Registry optimieren können.

Wer Windows schnell und unkompliziert optimieren will, wählt die Option "Automatic Optimization". Mz 7 Optimizer wechselt daraufhin in einen neuen Modus. Wählen Sie dort die gewünschten Tuning-Methoden aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Start Boost" (Bild J). Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten. Starten Sie anschliessend Ihren Computer neu.



Blitz-Tuning: In diesem Dialog können Sie bequem und schnell die 1-Klick-Automatisierung in Gang setzen (Bild J).